

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 302. ✓

Leipzig, Donnerstag den 29. Dezember 1927.

94. Jahrgang.

Acht Seiten mehr Umfang
Eine 16seitige literarische Beilage
Mehr photographische Aufnahmen und Zeichnungen

b e i g l e i c h e m P r e i s

Das sind äußerlich die Neuerungen im jetzt beginnenden
24. Jahrgang 1928 von

NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR

Im Januarheft beginnt
eine spannende Novelle von Hans Franck

Es enthält folgende Aufsätze:

Schmuck und Ausschnitt, E. Schoch-Leimbach / Gesundheitliche Wertung der modernen Frauentracht, Dr. W. Schweisheimer / Über die Hygiene der Winterkleidung / Das Lebensalter des Kindes in der Rechtsordnung, Dr. M. Munk, Berlin / Zu den Blumen Elisabeth Schaudins / Die Farbe im Raum, H. Geyer-Rack, Berlin / Über Leuchtgerät, W. Wendt / Der neue Wohnungsbau, Curt Amend / Kindergymnastik, Dorothea Bender / Hausgeräte, Helene Paul / und bringt Aufnahmen und Zeichnungen von Originalkleidung für Haus, Straße und Gesellschaft in zweckmäßig schönen und modernen Formen.

Das Januarheft ist vortrefflich gelungen und wird gewiß, ebenso wie das November- und Dezemberheft schnell vergriffen sein:

Denn mit dem weiteren Ausbau der „Neuen Frauenkleidung“ ist sie als Monatsschrift der Dame von Geschmack und Bildung zur Kulturzeitschrift des deutschen Hauses geworden.

Ihre Werbearbeit wird also sehr fruchtbar sein. Wie wir Sie unterstützen sagt Ihnen der

VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE